

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 10 (1923)
Heft: 11

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUS DER TÄTIGKEIT DES SCHWEIZERISCHEN WERKBUNDES

Ortsgruppe Bern. Die bevorstehende Weihnachtsausstellung wurde in mehreren Sitzungen besprochen und zu ihrer Durchführung eine Kommission gewählt, bestehend aus den Herren Linck, Direktor Blom, Ingold, Gygi, Hermanns und Frl. Keller. Das Budget für die Ausstellung wurde am 28. September von der Ortsgruppe genehmigt; das Gewerbemuseum spendet einen grössern Beitrag. Die Pläne für die Aussstellung stammen von Herrn Ingold; die Ausführung des Plakates besorgte Herr Reber. Die Jury wurde bestellt aus den Herren Ingold, Linck, Frl. Schläpfer und Frl. Zulauf. Eine Verlosung soll gemeinschaftlich mit der Sektion Bern der Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten durchgeführt werden. Mit der gleichen Gesellschaft wurde der Leitung der kantonal-bernischen Gewerbeausstellung in Burgdorf 1924 ein Wettbewerbsprogramm für Plakat und Drucksachen gemeinsam vorgeschlagen.

*

AUS DER AUSSTELLUNGSTÄTIGKEIT DER SCHWEIZERISCHEN GEWERBE-MUSEEN

Ausstellung für angewandte Kunst im Kant. Gewerbemuseum, Bern. (Mitgeteilt von der Direktion des Kant. Gewerbemuseums Bern). Den Reigen gewerblicher Ausstellungen im Kanton Bern schliesst dieses Jahr die Ortsgruppe Bern des schweizerischen Werkbundes mit einer Ausstellung von Werken der angewandten Kunst im Gewerbemuseum Bern. Es hat sich eine ansehnliche Zahl von Mitgliedern des Werkbundes bereit finden lassen, diese Weihnachtsausstellung mit Qualitätsarbeiten des Kunstgewerbes zu beschicken. Die Eröffnung der Ausstellung ist auf Mitte November vorgesehen.

*

KLEINE BÜCHERSCHAU

Der Anfang Oktober erschienene *Jahresbericht des Basler Kunstvereins für 1922* ist auf einen stark pessimistischen Ton gestimmt. Der Berichterstatter, *Konservator Dr. Barth*, stellt fest, dass das Interesse des Publikums selbst gegenüber dem Wertvollsten, was die zeitgenössische Kunst im weitesten Sinne hervorbrachte, völlig versagt habe. «Auch das Schaffen der unter uns lebenden Künstler wird von unserer gesamten Bevölkerung nicht mit genügendem Anteil verfolgt. Daran ist ebenfalls nicht allein die Krise der heutigen Zeit Schuld, sondern wesentlich die allgemeine Einstellung des Publikums zur zeitgenössischen künstlerischen Produktion.»

Das Ideal aller Gerüste (ohne Stangen) ist das

BLITZ-GERÜST

Grosse Vorteile gegenüber allen Konkurrenzsystemen bei Neu- u. Umbauten. Renovationen.

MIETWEISE ERSTELLUNG für Maurer; Steinhauer; Spengler; Malerarbeiten u. s. w. durch:

3500 kg.

GERÜSTGESELLSCHAFT A.G. ZÜRICH 7 STEIWIESSTR. 86
TELEPHON: HOTT. 2134 + TELEGR. ADR. : BLITZ-GRÜST
und durch folgende Baugeschäfte:

Zürich: Fietz & Leuthold A.G.	Genf: Ed. Cuénod S.A.
Zürich: Fr. Erismann, Jng.	Neuhausen: Jos. Albrecht
Winterthur: J. Häring	Herisau: Joh. Müller
Andelfingen: Landolt - Frey	St. Gallen: Sigrist, Merz & Co.
Bern: Rieser & Co.	Olten: Otto Ehrensperger
Luzern: E. Berger	Rheinfelden: F. Schär
Bubikon: A. Oetiker	Solothurn: F. Valli
Basel: Eug. Berlin	Biel: Otto Wyss
Glarus: Rud. Stüssy-Aebly	

**TAPETENGESCHÄFT.
R·HEUSSER**
WEBERGASSE ST. GALLEN.

**GROSSES LAGER IN
.TAPETEN
REICHE COLLECTIONEN
EIGENETAPEZIERER**

ALABASTER
DIE VORNEHME BELEUCHTUNG
Pierre Fournaise Zürich Zollackerstr. 159.
Einzigfabrik in der Schweiz

Kachelöfen
aller Art
Gebr. Mantel, Elgg

Der Bericht verzeichnet die Ausstellungen des Jahres, die wichtigsten internen Anlässe des Vereins und klagt über die Unmöglichkeit, die Räume der Kunsthalle in absehbarer Zeit zu erweitern.

Dem Bericht ist ein erster Nachtrag zum Katalog der sehr schönen und beträchtlichen Bibliothek beigegeben, aus der Feder des neuen Bibliothekars Georg Schmidt.

*

AUSSTELLUNG FÜR FRIEDHOFKUNST IN ST. GALLEN

Der Kunstverein der Stadt St. Gallen beabsichtigt auf das Frühjahr 1924 die Veranstaltung einer *Friedhofkunstausstellung* und lädt tüchtige Kräfte unter den Architekten, Bildhauern, Malern und Kunstgewerbebetreibenden der Ostschweiz ein zur Mitwirkung. Provisorische Anmeldung bis zum 15. Dezember 1923. Näheres durch das Aktuarat des Kunstvereins, H. Wagner, Rosengartenstr. 6, St. Gallen-O.

*

MITTEILUNGEN

Die Vorlagen zu den Abbildungen dieser Nummer wurden uns von folgenden Ateliers freundlich zur Verfügung gestellt: Abb. 1: Franz Henn, Speichergasse, Bern; Abb. 2, 12, 13: Ernst Linck, Rämistrasse, Zürich; Abb. 5, 6: Wolf-Bender, Kappelergasse, Zürich; Abb. 7: Schmelhaus, Heimplatz, Zürich; Abb. 8–11: Robert Spreng, Klarastrasse, Basel.

Die farbige Beilage sowie das Klischee für den Holzschnitt von Poccii verdanken wir dem freundlichen Entgegenkommen der Direktion des Kunstgewerbemuseums in Zürich.

Warum gefällt Ihnen Ihre Wohnung nicht?

Weil Sie es bis heute unterlassen haben, ihr den Stempel Ihres individuellen Geschmackes aufzudrücken. Lassen Sie Ihre Räume sofort **tapezieren**. Erhöhte Behaglichkeit u. Freude

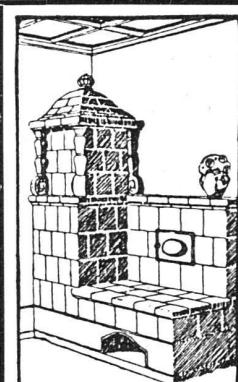


am Heim wiegen das finanzielle Opfer bei weitem auf. Vornehmste Auswahl für jeden Geschmack im **Tapetenhaus KORDEUTER Theaterstr. 12**

Die **ZENTRAL-KACHELOFEN-ANLAGE** ist das beste Heizsystem für das **Einfamilienhaus**

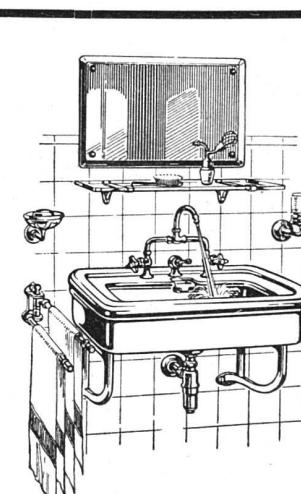
Verlangen Sie Katalog B
Über 100 erstklassige Referenzen

Fritz Lang & C^O, Zürich
Staffelstrasse 5 / Telefon S. 2683



CARL RICHNER-AARAU
Keram. Wand- u. Bodenbeläge





Fritz Witschi-Meier
Zürich 6, Nordstrasse 67
alteingeschafftes
Installationsgeschäft für sanitäre Anlagen
Kostenlose Offerten und Beratungen